Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 1: **Das Leben in der Siedlung**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Stadtrat von St. Gallen	Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergartenabteilung im Feldli in St. Gallen	Die in der Stadt St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	1. März 1954	Januar 1954

auf eine Hauseinheit bedarf der Verkehr besonderer Maßnahmen. Die Fahrbahn ist vom ruhenden Verkehr freizuhalten. Entsprechend sind Vorplätze, Anfahrtstreifen, Abstellflächen und unterirdische Sammelgaragen disponiert. *O.H.S.*

Wettbewerbe

Neu

Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergartenabteilung im Feldli in St. Gallen

Eröffnet vom Stadtrat von St. Gallen unter den in der Stadt St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen Fr. 14 000 und für allfällige Ankäufe Fr. 2000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat R. Pugneth, Vorstand der Bauverwaltung (Vorsitzender); Stadtrat Dr. M. Volland, Vorstand der Schulverwaltung; Werner M. Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; Conrad D. Furrer, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Guggenbühl, Stadtbaumeister; Ersatzmänner: Dr. J. Osterwalder, Präsident der Primarschulkommission West; P. Biegger, Stadtbaumeister-Stellvertreter. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30 bei der Bauverwaltung, Amtshaus, Neugasse 1, Zimmer 85, St. Gallen, bezogen werden. Einlieferungstermin: *1. März 1954.*

Entschieden

Quartierschulhaus auf der «Höhe» in Aarburg

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1200): Richner & Anliker, Architekten, Aarau; 2. Preis (Fr. 650): Gert L. Keller, Arch. SIA, Aarburg; 3. Preis (Fr. 550): F. Gruber, Architekt, Aarburg. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 400. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe im Sinne der Schlußfolgerungen des Preisgerichtes zu betrauen. Preisgericht: Walter Franke, Fabrikant (Vorsitzender); Hans von Gunten, Vizeammann; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten; Richard Hächler, Arch. BSA/SIA, Aarau.

Theater auf dem Sommercasino-Areal in Basel

In diesem beschränkten Wettbewerb unter zehn eingeladenen Architektenfirmen traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3800): Werner Frey SIA und Jacques Schader BSA, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 3200): Karl A. und Martin Burckhardt, Architekten BSA, Basel; 3. Preis (Fr. 3000): Florian Vischer und Georges Weber, Architekten BSA, Basel. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 2000. Preisgericht: Dr. P. C. von Planta (Vorsitzender); Prof. Dr. h. c. Hans Bernoulli, Arch. BSA; Ernst F. Burckhardt, Arch. BSA, Zürich; E. A. Sarasin, Architekt; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA.

Erweiterung des Schulhauses in Lostorf, Solothurn

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekturfirmen traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1800): Hermann Frey, Arch. BSA, Olten; 2. Preis (Fr. 1200): Hans Zaugg & Alfons Barth, Architekten BSA, Olten; 3. Preis (Fr. 1000): Studer & Stäubli, Architekten, Solothurn. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 400. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung des Neubaues zu betrauen. Preisgericht: Kantonsbaumeister M. Jeltsch, Solothurn; Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau; H. Walthard, Architekt, Solothurn; Otto Peier, Ammann; Kantonsrat Othmar Kaser.

Wandmalerei am Haus Furrengasse 1, Luzern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Ausführung): Oscar Rüegg, Luzern; 2. Rang (Fr. 1500): Ernst Maaß, Luzern; 3. Rang (Fr. 1000): Alfred Schmidiger, Luzern; 4. Rang ex aequo (Fr. 500): Edy Renggli, Glasmaler, Luzern; 4. Rang ex aequo (Fr. 500): Hugo Bachmann, Luzern. Preisgericht: Dr. h. c. Heinrich Küng, Basel (Vorsitzender); Dr. Paul Gloor, Basel; Peter Miescher, Basel; Ernst Morgenthaler, Maler, Zürich; Alfred Heinrich Pellegrini, Maler, Basel; Dr. Adolf Reinle, Konservator des Kunstmuseums Luzern; Stadtbaumeister Max Türler, Arch. BSA, Luzern.

Magazingebäude mit Bäckerei, Garagen und Verwaltungsgebäude für den Konsumverein Thun-Steffisburg in Thun

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500): Franz Wenger, Architekt, Thun; 2. Preis (Fr. 2700): Max Schär und Ad. Steiner, Architekten, Steffisburg; 3. Preis (Fr. 2200): L. Colombi, Architekt, Thun; Mitarbeiter: H. Müller, Architekt, Thun; 4. Preis (Fr. 2100): Hans Frei, Architekt, Oberhofen; 5. Preis (Fr. 2000): Peter und Emmy Lanzrein, Architekten BSA/SIA, Thun; Mitarbeiter: Peter Gygax, Arch. SIA, Thun. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: K. Keller, Stadtbaumeister (Vorsitzender); J. Moesch, Architekt, Basel; Hans Müller, Arch. BSA, Burgdorf; Hans Reinhard, Arch. BSA, Bern; H. Flückiger, Lehrer; Ed. Kuster, Kaufmann.